



# Nachhaltigkeit in KMU

## Standortförderung Knonauer Amt

15. Januar 2025

**100 Jahre**  
Qualität  
Nachhaltigkeit  
Innovation

# A. Wer wir sind

# Das Leitbild von Schweizer

## 1 Mission, 3 Markenwerte, 3 Kernkompetenzen



### Unsere Mission

Wir bauen heute für die Generation von morgen

### Unsere Werte

#### Qualität

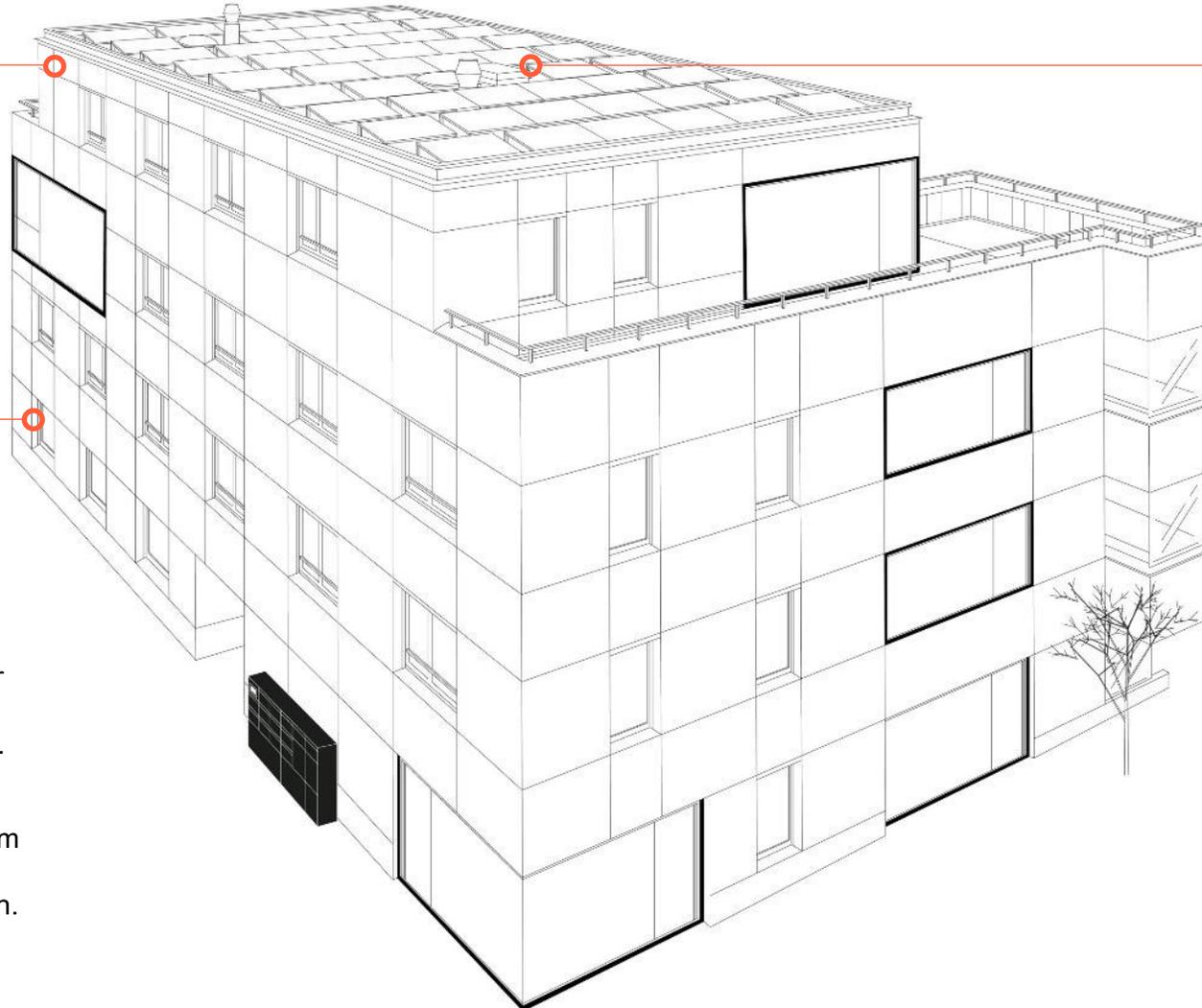
Wir stehen seit über 100 Jahren für hochwertige und ästhetische Lösungen.

#### Nachhaltigkeit

Unsere Produkte leisten einen Beitrag zur Energiewende und werden sozial und ökologisch verantwortungsvoll hergestellt.

#### Innovation

Wir erkennen Chancen und Bedürfnisse im Markt rasch und haben seit 100 Jahren den Metallbau immer wieder neu erfunden.



### Unsere Kernkompetenzen

#### Gebäudehülle

Mit unseren Metall/Glas-Fassaden, Holz/Metall Fenster-Systemen für Fensterbauer und innovativen falt- und Schiebewänden aus Alu verfügen wir über eine umfassende Kompetenz in der Gebäudehülle.

#### Briefkästen und Paketboxen

Unsere Briefkästen und Paketboxen ermöglichen der Schweiz smarte Logistiklösungen vor der Haustür 24/7.

#### Solarsysteme

Schweizer-Systeme integrieren die zukunftsweisende Solarenergie europaweit in jedes Gebäude.



# Kundenorientierung in drei Kernkompetenzen

## Wir bauen heute für die Generation von morgen.



### Gebäudehülle

Schweizer entwickelt, baut und wartet kundenspezifische, nachhaltige sowie energieeffiziente und -produzierende Lösungen für die Gebäudehülle.



### Briefkästen und Paketboxen

Der Briefkasten von Schweizer ist das Original. Schweizer ermöglicht der Schweiz smarte Logistiklösungen vor der Haustür – 24/7.



### Solarsysteme

Als Solarpionier seit 45 Jahren integrieren Systeme von Schweizer die zukunftsweisende Solarenergie europaweit in jedes Gebäude. Zudem stellen wir Sonnenkollektoren her.

# B. Meilensteine in den vier Nachhaltigkeitsdimensionen

# Nachhaltige Unternehmensführung

## Meilensteine (1)

Kundenorientierung  
Mitarbeitende und Gesellschaft  
Umwelt  
Wirtschaftlichkeit

**Schweizer**



1971-	Aufbau der Berufsbildung, bis heute 30 Auszubildende in 10 Berufen
1977	Erste thermische Sonnenkollektoren
1978	Energiebeauftragter mit Aktionsplan
1978	Erstes Leitbild
1980	Gründung Betriebskommission
1988	Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit
1991	Chancengleichheit im Leitbild
1992	Umweltschonende Lackieranlage
1994	Erster Umweltbericht, Ökobilanzierung
1996	ISO 9001/14001 Zertifizierung (Umweltmanagement)
1996	Prozessorganisation
2002/03	Sustainability Balanced Scorecard
2003	Aktionsplan Arbeitssicherheit

# Nachhaltige Unternehmensführung

## Meilensteine (2)

Kundenorientierung  
 Mitarbeitende und Gesellschaft  
 Umwelt  
 Wirtschaftlichkeit



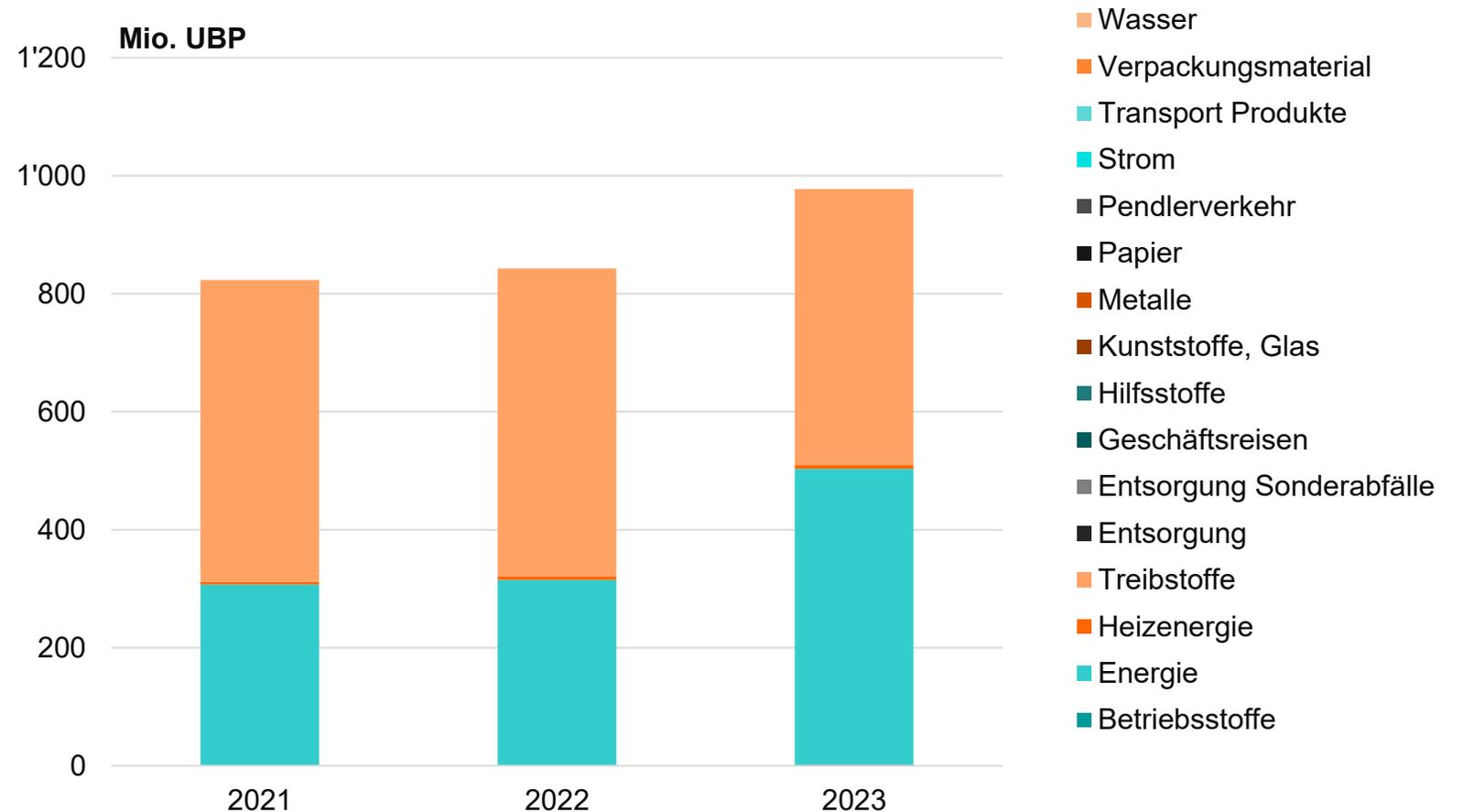
2003	Erster Nachhaltigkeitsbericht
2005	Einführung MitarbeiterInnen-Befragung
2005	Neubau Möhlin im Minergiestandard
2007	Einführung Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
2008	Verabschiedung der Null-Unfälle-Vision
2010	Nachhaltige Anlage des PK-Vermögens
2013	Übernahme Doma Solartechnik GmbH, Satteins/AT
2014	Übernahme PV-Montagesystem MSP von Hilti
2014	OHSAS 18001-Zertifizierung (Arbeitssicherheit)
2016	PV-Fassade 1. energieautarkes Mehrfamilienhaus
2017	Beitritt zur Sicherheitscharta der Suva
2020	«Wir bauen heute für die Generation von morgen»
2022	Auszeichnung «Energiewendemacher des Jahres» für klimaoptimiertes PV-Montagesystem

Fazit 1: Man muss mal anfangen.

# C. Ökobilanzierung

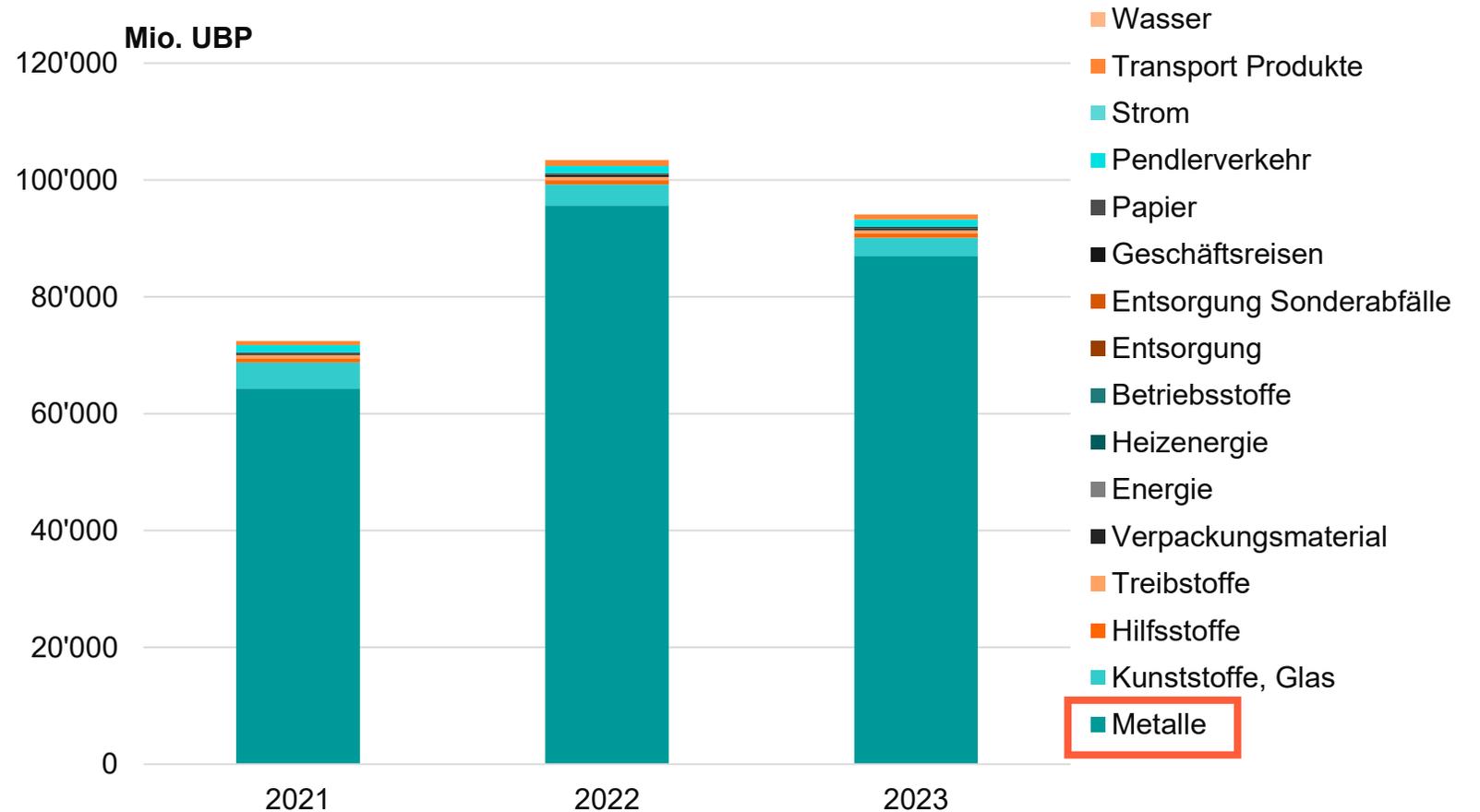
# 3-Jahresvergleich Umweltbelastungspunkte Site-balance (ECOPRO)

Direkte Emissionen, Ressourcenverbrauch  
Scope 1 (GHGP)

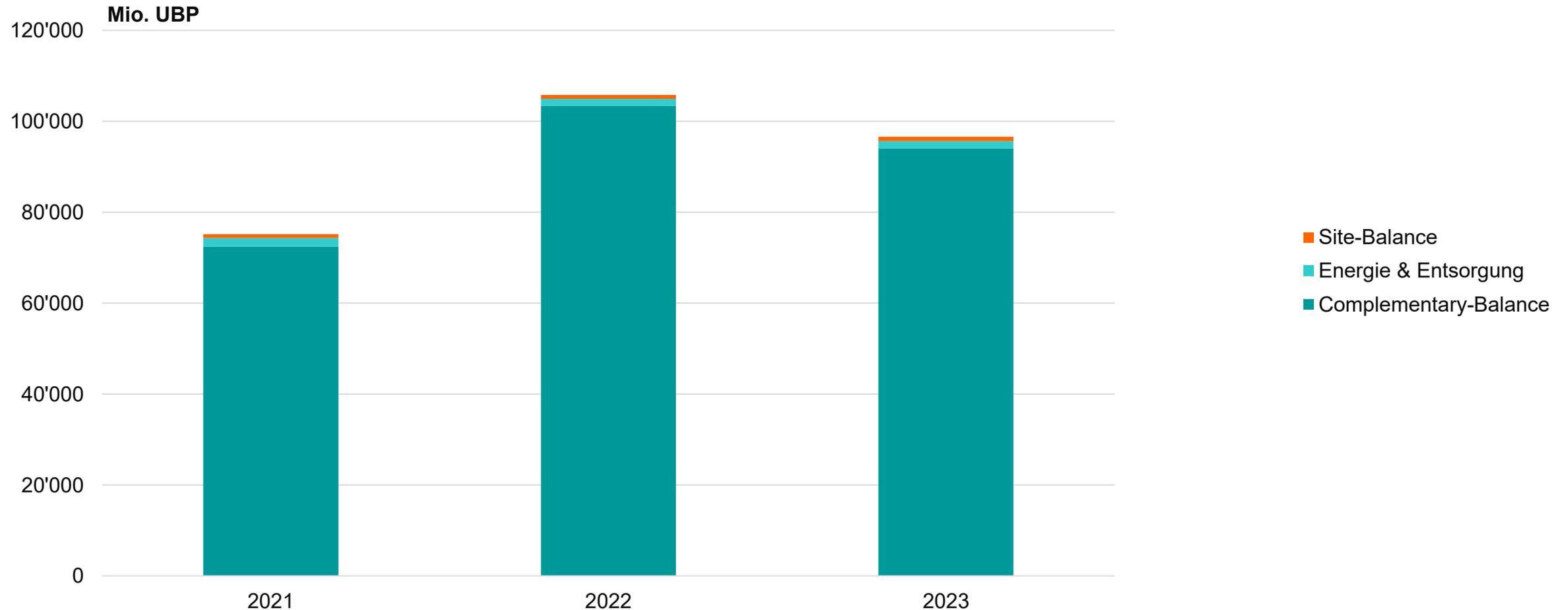


# 3-Jahresvergleich Umweltbelastungspunkte Complementary-balance (ECOPRO)

Scope 3 (GHGP) minus Entsorgung



# 3-Jahresvergleich Umweltbelastungspunkte Gesamtbilanz (ECOPRO)



# ECOPRO FACTSHEET 2023

## Ernst Schweizer AG, alle Standorte

Ernst Schweizer AG - alle Standorte				
ECOPRO system boundaries	GHG	Share	Env. impact	Share
	[t CO2eq]		[Mio. UBP]	
<b>Total</b>	<b>49'326</b>		<b>96'604</b>	
Site balance	856	2%	977	1%
Energy supply + Disposal	537	1%	1'548	2%
Complementary balance	47'933	97%	94'078	97%

Categories	GHG	Share	Env. impact	Share
	[t CO2eq]		[Mio. UBP]	
<b>Total</b>	<b>49'326</b>		<b>96'604</b>	
Metalle	43'948	89%	87'013	90%
Kunststoffe, Glas	1'978	4%	3'103	3%
Pendlerverkehr	708	1%	1'232	1%
Treibstoffe	686	1%	1'188	1%
Energie	683	1%	882	< 1%
Transport Produkte	467	< 1%	830	< 1%
Hilfsstoffe	406	< 1%	762	< 1%
Entsorgung Sonderabfälle	105	< 1%	132	< 1%
Geschäftsreisen	87	< 1%	161	< 1%
Verpackungsmaterial	76	< 1%	290	< 1%
Heizenergie	54	< 1%	648	< 1%
Betriebsstoffe	45	< 1%	145	< 1%
Entsorgung	41	< 1%	59	< 1%
Strom	28	< 1%	100	< 1%
Papier	13	< 1%	59	< 1%
Wasser	0	< 1%	1	< 1%
Entsorgung Recycling	0	0%	0	0%

Site-balance  
= Scope 1 (GHGP)

Energy supply & Disposal  
= Scope 2 (GHGP) + Entsorgung

Complementary-balance  
= Scope 3 (GHGP) - Entsorgung

Greenhouse gas emissions - GHG (as CO2eq): Climate Change 2021, Sixth Assessment Report (AR6) of the United Nations Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).  
 Environmental impact - Env. impact (as EP: eco-points): Ecological Scarcity Method. Methodological fundamentals: [https://www.eco-phys.com/](#)  
 Life cycle data (LCI) and computation: All analysis are made with REGIS CE (EcoPerformance-Software) and data is from [https://www.eco-phys.com/](#)

# Aluminium Klimaoptimiertes Montagesystem



[Link zum Video](#)

# Fazit 2: Metalle/Aluminium als Hebel.

# D. Fokus: Schweizer als Energiewendemacher

# Nachhaltigkeit

## Schweizer als Energiewendemacher



Wir verstehen uns als **Energiewendemacher**:

- Konsequente Ausrichtung des Sortiments auf **Energiewendeprodukte** – von der Nutzung der Solarenergie bis zu energieeffizienten Holz/Metall-Schiebetüren.
  - Verwendung energieeffizienter und **umweltschonender Materialien** in der **Lieferkette**, z.B. über 70 % Recycling-Aluminium
  - Konsequente **Senkung des Energieverbrauchs und der Umweltbelastung** im Betrieb, z.B. Reduktion CO<sub>2</sub>-Ausstoss für Wärme und Strom um über 70 % seit 1977.
- Damit tragen wir zum **Netto-Null-Ziel** bei und **unterstützen unsere Kunden** bei der Reduktion ihres Klimafussabdrucks.

# Schweizer, der Energiewendemacher Produkte für die Energiewende



Erneuerbare Energien

+

Energieeffizienz

=

Energiewende

Kernkompetenz  
Montagesysteme für Solarenergie



Ein essentielles Produkt für den **Solar-Ausbau** in Europa.

Wir fokussieren uns auf **gebäudeintegrierte Lösungen** (Aufdach/Indach), welche die Natur nicht zusätzlich belasten.

Kernkompetenz  
nachhaltige Gebäudehülle



Gebäude verursachen ein **Drittel** der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Zeitgemässe **Fassaden + Fenster** tragen wesentlich zur **positiven Energiebilanz** eines Gebäudes bei: Sie erhöhen die Wärmedämmung und reduzieren hohe Heizkosten.

Kernkompetenz  
smarte Briefkästen und Paketboxen



E-Commerce verursacht immer mehr Verkehr.

Smarte Logistiklösungen vor der Haustür **vermeiden erhebliche Verkehrsströme** für Zweitzustellungen und Abholungen bei der Post, sind sicher und komfortabel.



Damit die Energiewende gelingt, müssen wir...

zum einen den **Ausbau erneuerbarer Energien** beschleunigen, zum anderen die **Anstrengungen für eine höhere Energieeffizienz** – insbesondere bei Gebäuden – deutlich vergrössern.

# Fazit 3:

Metalle/Aluminium als Hebel

«+ Energiewende machen»

# E. Diskussion

# Nachhaltige Unternehmensführung

## Input zur Diskussion

Ökobilanzen, Umwelt- und Sozialkennzahlen liefern wie die betriebswirtschaftliche Rechnung Grundlagen für unternehmerische Entscheidungen. Auf dieser Grundlage kann das Unternehmen in allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit seine Leistung stetig verbessern und Entscheidungen treffen.

Nachhaltigkeit im Sinne der ökologischen, sozialen und ökonomischen Leistung des Unternehmens muss im **Kerngeschäft** verankert werden.

- Meines Erachtens am Kern vorbei:  
Kerngeschäft unverändert, aber mit Erträgen entweder negative Begleiterscheinungen des Kerngeschäfts mildern oder wohltätige Zwecke alimentieren.
- Meines Erachtens nur ein erster Schritt:  
Geschäftsmodell wird im Kern nicht angetastet, aber durch bessere Produktionsweise, Arbeitsbedingungen usw. wird die soziale und ökologische Leistung punktuell verbessert.  
In unserem Fall: Optimierung Aluminium/Metalle.
- Meines Erachtens **richtig**:  
Wie kann das Unternehmen ein Geschäftsmodell entwickeln, dass konkrete Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leistet?  
In unserem Fall: Verknüpfung von (Metall-)Bau mit Energieeffizienz und erneuerbaren Energien.



# Zum Schluss

## Anstelle eines Werkrundgangs



[Link zum Video](#)